

## Eckdaten zur Info-Broschüre Bürgerhaushalt

**1. Ergebnisse**

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem **Überschuss** in Höhe von **976.900 EUR** ab, der an den Vermögenshaushalt übergeben wird:

Ergebnisse 2011-2013 - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.119.029,98	2.640.600	976.900
davon:			
Rücklagenzuführungen	1.050.576,21	421.200	2.600
zur Tilgung ordentlicher Kredite	935.601,10	989.000	1.067.300
zur freien Zuführung für Investitionen	2.132.852,67	1.230.400	0
Fehlbetrag (-)	0	0	-93.000

Die Gemeinde kann zum derzeitigen Stand der Planung aus dem Überschuss des Verwaltungshaushalts nicht die notwendigen Pflichtrücklagen bilden. Der Fehlbetrag dazu beläuft sich auf 93.000 EUR. Darüber hinaus verbleibt keine freie Zuführung zum Vermögenshaushalt, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann. Der letzten Beratung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in seiner Sitzung am 28.10.2013 ist zu entnehmen, dass für den Haushaltsplan 2014 mindestens eine freie Zuführung für Investitionen in Höhe von 1,5 Mio. EUR erreicht werden soll. Das bedeutet, dass in anderen Bereichen des Verwaltungshaushalts Einsparungen erfolgen müssen.

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem **Fehlbetrag** in Höhe von **3.448.400,00 EUR** ab. Der Haushaltsausgleich wird über eine in gleicher Höhe ausgewiesene Kreditaufnahme hergestellt. Die Festsetzungen zu Krediten wirken sich wie folgt auf den Schuldenstand aus:

Schulden - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
Schuldenstand am 31.12. des Jahres	32.234.384,21	34.937.784,21	37.543.284,21
davon: Restkreditermächtigung	6.241.470,73		
<u>Veränderung:</u>			
./. Tilgung	3.935.601,10	989.000	1.067.300
+ Kreditaufnahmen	4.950.000,00	3.692.400	3.671.800
= Neuverschuldung	1.014.398,90	2.703.400	2.381.100

Der Rücklagenbestand beträgt nach derzeitigem Planungsstand voraussichtlich 830.659,37 EUR zum 31.12.2014.

Die Ergebnisse des 1. Haushaltsentwurfs 2014 basieren auf den zurzeit geplanten Festsetzungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Die Einzelansätze sind den beigefügten Planungsentwürfen zu entnehmen.

Grundlage für die geplanten Einnahmen sind die von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg zu erfüllenden Aufgaben. Wie hoch die finanzielle Ausstattung eines Aufgabenbereiches ist, hängt davon ab, in welchem Umfang die Aufgaben durch die Gemeinde Henstedt-Ulzburg wahrgenommen werden. Art und Umfang der Aufgabenwahrnehmung ergeben sich entweder aus bestehenden Regelungen (Gesetzen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien), abgeschlossenen Verträgen oder aus den Beschlüssen der gemeindlichen Gremien.

## 2. Verwaltungshaushalt

Für den Verwaltungshaushalt sind folgende Eckdaten zugrunde gelegt:

Eckdaten Verwaltungshaushalt - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
<u>Einnahmen:</u>			
Steuern und Zuweisungen	28.968.155,92	31.381.300	32.686.300
Verwaltungs- / Betriebseinnahmen	11.699.544,22	12.079.400	11.485.300
Sonstige Einnahmen	9.166.766,87	6.565.200	6.850.100
Summe Einnahmen	49.834.467,01	50.025.900	51.021.700
<u>Ausgaben</u>			
Kreis-, Gewerbesteuerumlage	11.916.473,25	12.163.200	13.198.900
Personalausgaben	12.143.498,46	13.582.400	15.225.400
Sächl. Verw./Betriebsaufwand	18.587.896,76	19.524.200	19.322.200
Zuweisungen/Zuschüsse	439.021,64	670.300	628.900
Zinsen	837.772,20	820.800	1.000.400
Zuführung Vermögenshaushalt	4.119.029,98	2.640.600	976.900
Sonstige Ausgaben	1.790.774,72	624.400	669.000
Summe Ausgaben	49.834.467,01	50.025.900	51.021.700

Die Festsetzungen zu den Steuern basieren auf der letzten Steuerschätzung Mai 2013. Auf Basis der vom Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein bekannt gegebenen Orientierungsdaten zum Haushalt 2014 sind die Finanzausgleichsleistungen errechnet.

## 3. Vermögenshaushalt

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts ergibt sich aus folgenden Basisdaten

Eckdaten Vermögenshaushalt - in EUR -	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014
<u>Einnahmen:</u>			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.119.029,98	2.640.600	976.900
Rücklagenentnahmen	848.686,17	115.000	586.400
Innere Verrechnung	0,00	0	5.000
Rückflüsse Darlehen	49.064,04	51.500	50.000
Veräußerung Anlagevermögen	765.802,11	4.404.200	1.870.800
Beiträge u.ä. Entgelte	787.378,64	2.863.100	2.027.800
Zuweisungen/Zuschüsse	1.059.390,83	285.400	805.600
Kreditaufnahmen	2.558.270,59	3.692.400	3.671.800
Kreditaufnahmen - Umschuldung	0,00	0	0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>10.187.622,36</b>	<b>14.052.200</b>	<b>9.994.300</b>
<u>Ausgaben</u>			
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	812.979,66	115.000	581.400
Zuführung an Rücklagen	1.050.576,21	421.200	2.600
Innere Verrechnungen	0,00	0	5.000
Vermögenserwerb	1.846.230,28	3.596.600	1.643.300
Baumaßnahmen	2.327.685,27	8.858.800	6.623.800
Tilgungen	3.935.601,10	989.000	1.067.300
Tilgungen - Umschuldung	0,00	0	0
Zuweisungen/Zuschüsse	214.549,84	21.600	20.900
Deckungsreserve	0,00	50.000	50.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>10.187.622,36</b>	<b>14.052.200</b>	<b>9.994.300</b>

Der Vermögenshaushalt baut auf den Festsetzungen des Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2014 auf. Die Investitionen verteilen sich auf die wie in vorstehender Tabelle beschriebenen Ausgabengruppen mit Ausnahme des finanzwirtschaftlichen Teiles (Kredite, Tilgungen, Überschussverwendung, Rücklagen, Deckungsreserve).

Zur Deckung der Ausgaben stehen objektbezogene Einnahmen für die jeweiligen Investitionen zur Verfügung. Der Ausgleich erfolgt über die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt und die Kreditaufnahmen.

Die Kreditaufnahmen zum Ausgleich des Vermögenshaushalts wirken sich auf die Höhe und den Bestand der geplanten Verschuldung sowie auf Zins- und Tilgungsausgaben in künftigen Gemeindehaushalten aus.

Der 1. Entwurf der Investitionsplanung 2013 bis 2017 zum Haushaltsplan 2014 ist dem 1. Haushaltsentwurf beigelegt. Die Daten dieses Planes bilden die Basis für die Festsetzungen des Vermögenshaushalt 2013. Darüber hinaus sind die beabsichtigten Investitionen in den Folgejahren dargestellt.

Im Vergleich der Vorjahre stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar:

Haushaltsausgleich in EUR	RE 2012	Plan 2013	Plan 2014
Freie Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.132.852,67	1.230.400	
./. Fehlbetrag Verwaltungshaushalt			93.000
./. Investitionsvolumen	4.187.265,39	12.477.000	8.288.000
+ Objektbezogene Einnahmen (Fördermittel/Erlöse)	2.661.635,62	7.604.200	4.759.200
Investitionsergebnis	607.222,90	-3.642.400,00	-3.621.800,00
+ Saldo sonstiger Einnahmen und Ausgaben	-3.201.200,00	-50.000	-50.000
= Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	-2.593.977,10	-3.692.400,00	-3.671.800,00
davon Deckung aus Rücklagenentnahmen	35.706,51	0	0
davon Deckung aus Kreditaufnahmen	2.558.270,59	3.692.400,00	3.671.800,00

Im Haushaltsjahr beträgt das Investitionsvolumen zum derzeitigen Stand rd. 8,28 Mio. EUR. Diesen Ausgaben stehen objektbezogene Einnahmen wie z.B. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, Beiträgen oder Fördermitteln gegenüber. Eine freie Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt für die Investitionen steht zur nicht Verfügung. In Gegenteil: Der Verwaltungshaushalt weist einen Fehlbetrag in Höhe von 93.000 EUR aus. Um die Darstellung zu verdeutlichen und die Planung zu erleichtern, ist der Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts hier fiktiv eingetragen.

Der verbleibende und nicht gedeckte Restbetrag wird aus Kreditaufnahmen gedeckt. Die Bruttokreditaufnahme ist in Höhe von 3,67 Mio. EUR ausgewiesen. Alle Investitionen sind überwiegend kreditfinanziert und es ist daher sorgfältig abzuwägen, welche Maßnahmen große Priorität haben und inwieweit eine weitere Verschuldung tatsächlich als notwendig angesehen wird.